

Sperrfrist 26. Oktober 2006, 16.30 Uhr

Medienmitteilung

### ***TQM Forum Schweiz verleiht den Swiss Award for Business Ethics***

Im Rahmen der Schweizer Unternehmertagung "Business Excellence 2006" verleiht das TQM Forum Schweiz in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftszeitung CASH den *Swiss Award for Business Ethics*. Die Auszeichnung wird erstmals an zwei Preisträger verliehen. Remei AG und Coop erhalten den Award für ihr Partnerschaftsprojekt "Coop Naturaline", das Lady's First design hotel wird für die erfolgreiche Integration von IV-Rentnerinnen ausgezeichnet.

Profilierte Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft referierten an der Schweizer Unternehmertagung "Business Excellence 2006" im KKL Luzern vor grossem Publikum zum Thema "Zukunftskompetenz". **Stefan Prebil**, General Manager der Sandoz Pharmaceuticals AG, **Ernst Uhlmann**, CEO FELA Management AG, **Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher** vom Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung in Ulm und **Dr. Pierin Vincenz**, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Raiffeisen Gruppe, zeigten anhand von Beispielen aus der eigenen Unternehmenspraxis, wie den künftigen Herausforderungen einer globalisierten Wirtschaft mit Faktoren wie Werteorientierung, Innovationskraft, Qualitäts- und Preisführerschaft oder rigoroser Kundenorientierung erfolgreich begegnet werden kann.

#### **Swiss Award for Business Ethics**

Als Höhepunkt der Veranstaltung verlieh das TQM Forum Schweiz in Zusammenarbeit mit CASH den *Swiss Award for Business Ethics*. Mit dem Award werden herausragende ethische Leistungen ausgezeichnet, die im Bereich der Wirtschaft neue Massstäbe setzen und als Vorbild dienen, wie sich ökonomische und ethische Kriterien in der Wirtschaft komplementär ergänzen lassen. Unter insgesamt 24 Bewerbungen wurden folgende 5 Projekte nominiert:

- gebana ag, Zürich  
Joint-venture mit Bauernkooperative in Burkina Faso
- Genossenschaft Migros Zürich  
"Spice": Arbeitsintegration für junge Migrantinnen
- Hunziker Partner AG, Winterthur  
"Change Hunziker": Kulturwandelprojekt im eigenen Unternehmen
- Lady's First desgin hotel, Zürich  
Integration von IV-Rentnerinnen
- Remei AG, Rotkreuz und Coop, Basel  
Partnerschaftsprojekt "Coop Naturaline"

Mit dem Ethic Award ausgezeichnet wurden Ex Aequo das Integrationsprojekt von Lady's First sowie das Partnerschaftsprojekt von Remei und Coop. Beide Projekte überzeugten die Jury gleichermassen und wurden als innovativ, mutig und vorbildlich beurteilt. Sie setzen sich mit grossen aktuellen Problemen unserer Gesellschaft auseinander, übernehmen diesbezüglich eine Vorbildfunktion und haben Signalwirkung in Wirtschaft und Gesellschaft.

Alle nominierten Projekte sind unter [www.tqm-forum.ch](http://www.tqm-forum.ch) als Download verfügbar)

### **Siegerprojekt Lady's First**

Das Lady's First design hotel wurde im Februar 2001 eröffnet und beschäftigt zur Zeit 22 Mitarbeiterinnen. Das Hotel verfügt über 28 Zimmer und bietet mit seiner Wellness-Oase über den Dächern von Zürich eine besondere Attraktion exklusiv für Frauen. Die Trägergesellschaft des Hotels ist eine Aktiengesellschaft, in deren Verwaltungsrat fünf engagierte Berufsfrauen tätig sind. Die AG ist gewinnorientiert aber mit einer gemeinnützigen Ausrichtung.

Lady's First stellt in einem privatwirtschaftlichen Umfeld 12 Arbeitsplätze für IV-Rentnerinnen mit einer psychischen Leistungsbeeinträchtigung zur Verfügung. Die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiterinnen wird in einem marktwirtschaftlichen Umfeld erhalten, das Selbstwertgefühl gesteigert und die soziale Wiedereingliederung gefördert. 2005 konnten zwei Frauen aus dem Integrationsteam in den Arbeitsmarkt wechseln. Eine weitere Besonderheit von Lady's First: Betriebsgewinne müssen gemäss Statuten in die Sicherung der eigenen Arbeitsplätze sowie in die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen für behinderte Frauen investiert werden. Je erfolgreicher das Unternehmen ist, desto grösser wird sein sozialer Nutzen sein.

### **Siegerprojekt Remei AG/Coop**

Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Partnerschaft zwischen dem Garn- und Bekleidungsunternehmen Remei AG mit dem Detailhändler Coop. Entstanden ist daraus die Kompetenzmarke Coop Naturaline. Die Remei AG mit Sitz in Rotkreuz wurde 1983 von Patrick Hohmann als Garnhandelsunternehmen gegründet. Seit der Firmengründung bemüht sich die Remei AG die Wertschöpfungskette von Baumwollproduzenten, Spinnereien, Strickerien, Färbereien und Nähereien kontinuierlich auf eine nachhaltige Kette umzustellen.

Die Partnerschaft zwischen Remei und Coop startete 1993 mit der Lancierung und Einführung des Coop Qualitätslabels Naturaline, das Gesundheit und eine umweltschonende sozialverträgliche Produktion von Textilien und Heimtextilien vereint. Seit 1995 wird ausschliesslich nach EU Richtlinien zertifizierte Bio-Baumwolle verwendet. Die Bio-Baumwolle stammt zum grössten Teil aus Indien und Tansania. Die Partnerschaft, die in Kooperation mit Coop durch Patrick Hohmann mit den Produzenten und Lieferanten vor Ort aufgebaut wurde, zielt darauf ab, in Indien und anderen Staaten den nachhaltigen Baumwollanbau sowie die ökologische und sozialverträgliche Herstellung von Textilien zu fördern. Im Zentrum des Projekts stehen Entwicklung und Kontrolle einer partnerschaftlich aufgebauten, transparenten, ökologischen und sozialen Textilverarbeitungskette. Das heisst arbeiten unter menschenwürdigen Bedingungen, produzieren ohne chlorhaltige Bleichmittel oder giftige Schwermetalle und fertigen ohne Allergie auslösende Chemikalien. Das heisst auch mehrjährige Abnahmegarantien für Bauernfamilien in Indien und Tansania, Mehrpreise von bis zu 20% und damit stabilere Einkommen. Durch die biologische Anbauweise entfällt der Einsatz teurer chemisch-synthetischer Pestizide, die Umwelt wird geschont und die Gesundheit der Bauernfamilien wesentlich verbessert. Dank langfristig guter Erträge und der stärkeren finanziellen Sicherheit können viele aus der Schuldenfalle ausbrechen und eine stabile Existenz aufbauen. Ausbildungszentren und Demonstrationsfarmen in den Anbaugebieten bieten Schulungen und Beratung an. Die bioRe® Stiftung hilft vor Ort, die Armut zu bekämpfen und die Infrastruktur auszubauen. Dafür erhalten Hunderte von Bauernbetrieben nach Bedarf zinslose Darlehen für die Finanzierung z.B. von Brunnen und Biogasanlagen.

### **Die Jury**

Die hochkarätige Jury, die sich mit den Eingaben befasst hat, setzt sich aus Wirtschaftsethikern sowie Vertretern aus der Wirtschaft, Wissenschaft, Theologie und Politik zusammen:

- Bruno Affentranger, Stv. Chefredaktor CASH
- Paola Ghillani, Paola Ghillani & Friends
- Dr. Klaus Peter Rippe, GL Ethik im Diskurs, Zürich
- Prof. Dr. Hans Ruh, VR-Präsident Blue Value AG, Zürich
- Simonetta Sommaruga, Ständerätin
- Prof. Dr. Peter Schaber, Ethik-Zentrum der Universität Zürich
- Dr. Christoph Weber-Berg, Leiter Fachstelle Kirche und Wirtschaft, Zürich

### **Neue Projekteingaben**

Organisationen, die sich mit vergleichbaren Projekten beschäftigen haben die Möglichkeit, ihre Bewerbung für den Swiss Award for Business Ethics bis Ende September 2007 an das TQM Forum Schweiz zu senden. Interessierte erhalten Informationen für eine Bewerbung auf der Website des TQM Forum Schweiz [www.tqm-forum.ch](http://www.tqm-forum.ch) oder unter Tel. 041 417 10 16.

### **Kontaktadresse:**

TQM Forum Schweiz  
Töpferstrasse 10  
6004 Luzern